



Das Team von Alexander Vörg feierte lautstark den Titelgewinn (links). Die männliche Jugend A des MHC (rechts) unterlag im Spiel um Platz drei mit 2:3. BILDER: ZG, BINDER

**Hockey:** Nach 33 Jahren holt die männliche Jugend B des TSMVH die Feldhockeymeisterschaft wieder nach Mannheim

# „Das ist einfach unglaublich“

Von unserem Mitarbeiter  
Andreas Martin

**MANNHEIM.** Die Hockeyabteilung des TSV Mannheim durfte am Sonntag das Ende einer langen Durststrecke bejubeln: Nach rund 33 Jahren haben die B-Jugend die Feldhockeymeisterschaft wieder nach Mannheim geholt. Zuletzt war dies im Bereich der männlichen Jugend B 1978 und 1979 dem TSV Mannheim 1846 gelungen. Nach dem 2:1 (1:0)-Finalsieg gegen den HTC Uhlenhorst Mülheim in Berlin war der Truppe von Trainer Alexander Vörg der Erfolg sicher. Dabei galten die Mülheimer als Rekordmeister dieser Altersklasse auch als Titelfavorit – doch die Mannheimer triumphierten.

„Das ist einfach unglaublich, wir haben so hart dafür gearbeitet und verdient den Titel geholt. Das Finale war eine enge Angelegenheit“, freute sich der erschöpfte, aber überglücklichen Coach der MJB des TSMVH nach der Rückkehr in Mannheim. Das Meisterteam 2012 wurde bereits am Bahnsteig von einer großen Abordnung des TSV Mannheim Ho-

## DM mit Mannheimer Teams

■ **männliche Jugend A (Mannheim):** Halbfinale 1: Mannheimer HC - UHC Hamburg 1:6, Halbfinale 2: Dürkheimer HC - Uhlenhorst Mülheim 1:5, 3. Platz: MHC - DHC 2:3 n.V., Finale: Hamburg - Mülheim 4:3 n.V.

■ **männliche Jugend B (Berlin):** Halbfinale 1: TSV Mannheim Hockey - Zehlendorfer Wespen 3:2, Halbfinale 2: Uhlenhorst Mülheim - Berliner HC 2:1, 3. Platz: Wespen - BHC 2:4, Finale: TSMVH - Mülheim 2:1

■ **weibliche Jugend B (Hamburg):** Halbfinale 1: Mannheimer HC - UHC Hamburg 2:3, Halbfinale 2: Club Raffelberg - Großflottbeker THGC 1:0, 3. Platz: MHC - Großflottbek 1:2, Finale: Hamburg - Raffelberg 2:1 *and*

ckey lautstark empfangen und gefeiert. Bereits beim Finale in Berlin hatte der TSMVH-Anhang die Szenerie lautstark beherrscht, als Luke Eberle die Schwarz-Weiß-Roten mit seinem Treffer zum 1:0 erstmals jubeln

ließ. Doch Mülheim gelang der 1:1-Ausgleich. Mit seinem Starfeckentor in der 62. Minute sorgte Nicolas Proske schließlich dafür, dass der Meisterwimpel nach Mannheim ging.

Eine Titelfeier war den meisten Spielern dabei nicht ganz unvertraut: Denn in der Altersklasse der A-Knaben hatten die TSV-Jungs bereits 2011 im Hallenhockey die Deutsche Meisterschaft geholt – bereits damals unter Coach Alexander Vörg.

## Glückloser MHC

Auch in Mannheim ging es am Wochenende um Meisterehren. Die männliche Jugend A des Ausrichters Mannheimer HC schlug sich auf eigenem Platz zwar achtbar, verlor aber im Halbfinale trotz der frühen Führung von Janik Loos deutlich mit 1:6 (1:3) gegen den späteren Meister UHC Hamburg.

Im Spiel um Platz drei kamen die Mannheimer dem Sieg gegen den Dürkheimer HC nach der 2:0 Halbzeitführung – durch Strafeckentore von Dario Benke und Tino Nguyen – schon sehr nah. Die Pfälzer drehten in der zweiten Halbzeit aber das Der-

by und glichen zum 2:2 aus. Es ging in die Verlängerung: Fabio Bernhardt verwandelte im Nachschuss zu einer Strafecke zum Golden Goal für die Bad Dürkheimer.

„Im Halbfinale waren wir klar unterlegen, aber heute war die Niederlage schon sehr schade. In der zweiten Halbzeit ist uns gegen Bad Dürkheim leider etwas die Puste ausgegangen. Die Hälfte unserer Mannschaft besteht noch aus B-Jugendlichen, da ist es schon ein Riesenerfolg, überhaupt unter den letzten Vier zu sein“, erklärte MHC-Coach Peter Maschke

Die wohl bitterste Pille musste die weibliche Jugend B des MHC in Hamburg schlucken. Die Mädchen unterlagen im Halbfinale 2:3 (1:0) gegen den späteren Meister UHC Hamburg – trotz der 2:0-Führung durch zwei Tore von Nike Lorenz, Besonders ärgerlich: Die Gegentreffer zum 2:2 und 2:3 waren Eigentore.

Im Spiel um den Bronzerang reichte das 1:0 von Nike Lorenz ebenfalls nicht zum Sieg gegen den Großflottbeker THGC. Das Endergebnis lautete 1:2 (1:0).